

LRH / Initiativprüfung / Offene Empfehlungen im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr

## **Erneute Prüfung wegen stockender Realisierung der LRH-Empfehlungen**

"Die schleppende Umsetzung unserer Empfehlungen aus der Initiativprüfung 2008 hat uns veranlasst, eine abermalige Prüfung vorzunehmen", erläutert LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner, warum der LRH die Umsetzung seiner Empfehlungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs neuerlich unter die Lupe genommen hat.

"Wenn Prüfkunden die vom Kontrollausschuss beschlossenen Verbesserungsvorschläge nicht engagiert verwirklichen, müssen sie damit rechnen, dass wir wieder tätig werden", so Brückner. Er verweist darauf, dass dem LRH daran gelegen ist, Wirkungen im Sinne der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu erzielen und nicht nur Ergebnisse auf dem Papier zu produzieren.

## **Regionalbahnen nicht um jeden Preis übernehmen**

Das Verkehrsreferat sieht einen zukünftigen Schwerpunkt im Bereich der Infrastruktur und überlegt die Gründung einer Schienen-Infrastruktur-Gesellschaft. So könnten einzelne vom Bund betriebene Regionalbahnen ins Landeseigentum übernommen werden. "Die Prüfung einer möglichen Übernahme von Regionalbahnen durch das Land sollte jedenfalls ohne Zeitdruck und ergebnisoffen erfolgen", ist Brückner überzeugt.

Das Land möchte bis 2021 den derzeitigen 15-prozentigen Wegeanteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr halten. Dieses Ziel ist sehr global. Daher empfahl der LRH bereits 2008 Erfolgskriterien zu definieren, um zu messbaren Ergebnissen zu kommen. Für eine Steuerung der Zielerreichung reicht die derzeit nur alle zehn Jahre durchgeführte Gesamtverkehrserhebung nicht aus.

## **Fokus auf Wettbewerb richten**

Das Land hat bereits 2009 eine Strategie zur Einführung des Wettbewerbs bei Leistungsbestellungen erarbeitet. Der LRH gewann den Eindruck, dass der für die Umsetzung vorgesehene Zeitplan kaum noch eingehalten werden kann. Daher sollten die Anstrengungen intensiviert und ein mit den europäischen Vorgaben im Einklang stehender Umsetzungsplan festgelegt werden.

---

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder  
mobil 0664 / 60072 14091

---

**Nummer 222 vom 8.7.2011**

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz,  
Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse  
<http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649